

Technische Notiz  
Ausrüstungsinvestitionen im 1. Quartal 2004

Der Rückgang der Ausrüstungsinvestitionen im 1. Quartal 2004 gegenüber dem 4. Quartal 2003 (-0,9 %) lässt sich vollständig durch das extrem starke Wachstum der Ausfuhren von Linienflugzeugen erklären. Im 4. Quartal 2003 hingegen, war die dynamische Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen (+1,0 % gegenüber dem Vorquartal und +7,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal) durch die massiven Einfuhren von Linienflugzeugen positiv beeinflusst worden.

Es sei daran erinnert, dass die Ausrüstungsinvestitionen (die im Rahmen der Quartalschätzungen in drei Kategorien unterteilt werden: Maschinen und Präzisionsmaschinen, Nutzfahrzeuge, Flugzeuge) nach der Güterstrommethode geschätzt werden. Importe und inländische Produktion von Ausrüstungsgütern werden addiert, die Exporte der entsprechenden Güter subtrahiert.

$$\text{Ausrüstungsinvestitionen} = \text{Importe} + \text{inländische Produktion} - \text{Exporte}$$

Daraus ergibt sich, dass die Fluktuation der Ein- und Ausfuhren von Linienflugzeugen (deren Veränderungsrate, positiv oder negativ, von einem Quartal zum anderen sehr hoch ausfallen können) eine direkte Auswirkung auf die Ausrüstungsinvestitionen haben. Nach Bereinigung aller durch den Flugzeugexport und -import entstandener Einflüsse (von den Ausrüstungsinvestitionen wird die Gesamtheit der betroffenen Güter der Rubrik "Luftfahrt und Raumfahrtgüter" abgezogen) resultiert für das 1. Quartal 2004 eine positive Entwicklung. Es lässt sich feststellen, dass ohne die Auswirkung der Flugzeuge die restlichen Ausrüstungsinvestitionen (Maschinen und Präzisionsinstrumente sowie Nutzfahrzeuge) im 1. Quartal 2004 um 0,8 % im Vergleich zum Vorquartal und um 5,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal zunahmen.

Die in der Pressemitteilung kommentierten Quartalswerte der Warenexporte und -importe enthalten ebenfalls die Ein- und Ausfuhren der Linienflugzeuge.

